

	<p>Objekt: Münze aus Ghetto-Litzmannstadt (10 Mark), Polen, 1943</p> <p>Museum: Museum Berlin-Karlshorst Zwieseler Straße 4 10318 Berlin 030-50150821 boltowska@museum-karlshorst.de</p> <p>Sammlung: Sammlung</p> <p>Inventarnummer: 208775</p>
--	--

Beschreibung

Lodz, 1940 in Litzmannstadt umbenannt, war das einzige Ghetto in Polen, in dem die Reichsmark durch eine eigene Währung ersetzt wurde. Scheine sowie Münzen im Wert von 10 Pfennig bis 20 Mark trugen Aufschriften wie "Ghetto" und "Der Älteste der Juden" (seit 8. April 1940). Diese wurden vom Leiter der jüdischen Selbstverwaltung Chaim Rumkowski ausgegeben. Die Verwendung anderer Währungen im Ghetto wurde mit dem Tod bestraft. Von diesen Münzen sind nur wenige erhalten geblieben. Von den ursprünglich 160.000 Einwohnern überlebten nur etwa 6000

Grunddaten

Material/Technik:	Aluminium
Maße:	Durchmesser: 2,8 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1943
	wer	Ältestenrat der Juden
	wo	Lodz
Hergestellt	wann	1943
	wer	
	wo	
Besessen	wann	Seit 07.03.2010
	wer	Museum Berlin-Karlshorst
	wo	Berlin

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Litzmannstadt

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Lodz

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Polen

[Zeitbezug] wann

1943

wer

wo

Schlagworte

- Antisemitismus
- Ghettos
- Handel und Finanzen
- Jüdische Bevölkerung
- Münze
- Shoah
- Verfolgung und Vernichtung
- Zahlungsmittel
- Zweiter Weltkrieg